

# Ça roule 4: Kompetenzen und Lernstoff 4. Klasse

Kompetenzen Sprachhandeln	A1.1	A1.2	A2.1
<b>Hören</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache und häufige Ausdrücke und einfache Fragen zur eigenen Person verstehen</li> <li>• sich bei einfachen kurzen Texten eine Vorstellung vom Inhalt machen, wenn der Text mit Illustrationen oder Gestik unterstützt wird</li> <li>• einfachen kurzen Texten grundlegende Informationen entnehmen, wenn langsam, deutlich und mit Pausen gesprochen wird</li> <li>• kurze Gespräche über vertraute Themen verstehen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird</li> </ul>			
<b>Lesen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in ganz einfachem Informationsmaterial oder kurzen Mitteilungen (z. B. Schild, Plakat, Postkarte) grundlegende Informationen finden und verstehen</li> <li>• einfache kurze Texte mithilfe von Illustrationen verstehen</li> <li>• Informationsmaterialien grundlegende Aussagen entnehmen</li> <li>• einfache kurze Mitteilungen verstehen</li> </ul>			
<b>Sprechen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mit ganz einfachen Worten Kontakt aufnehmen und sich verständigen</li> <li>• sich in vertrauten Situationen auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartner/-innen Rücksicht nehmen und behilflich sind</li> <li>• einfache Fragen zu vertrauten Themen stellen und mit einzelnen Wörtern, Ausdrücken oder kurzen Sätzen antworten</li> <li>• alltägliche und vertraute Dinge benennen</li> <li>• einfache Lieder mitsingen</li> <li>• grundlegende Informationen über sich und vertraute Personen geben</li> <li>• sich über Vorlieben und Abneigungen zu sehr vertrauten Themen äussern</li> </ul>			
<b>Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mit bekannten Wörtern Listen erstellen und Bilder beschriften</li> <li>• Formulare mit persönlichen Angaben ergänzen</li> <li>• in kurzen, einfachen Sätzen Informationen über sich selbst geben</li> </ul>			

 = Repetition

## Sprache(n) und Kulturen im Fokus

- Die mehrsprachige Situation in der Region Murtensee bewusst wahrnehmen
- Drei Städtenamen auf Französisch und Deutsch aufzählen
- Typisch französische Rezepte oder Lebensmittel nennen
- Vermutungen darüber anstellen, wieso in afrikanischen Ländern Französisch gelernt wird
- Den Unterschied zwischen «ils» und «elles» erkennen
- Erkennen, dass die Formen für die Verneinung im Deutschen und Französischen unterschiedlich sind
- Sagen, was beim Vorbereiten der Erzählnacht geholfen hat
- Lernfortschritte einschätzen und festhalten
- Die eigene Geschichte so vorlesen, dass man verstanden wird
- Einzelne Wörter korrekt abschreiben
- Ein Sandwichrezept lautgetreu aufschreiben
- Einzelne typische Laute wahrnehmen, die sich im Französischen und Deutschen unterscheiden

## Wortfelder

- |   |  |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassenwortschatz</li> <li>• Verkehrsmittel</li> <li>• Zahlen 1-20</li> <li>• Nachrichten schreiben</li> <li>• Tiere</li> <li>• Schule und Bibliothek</li> <li>• Geschichten erzählen</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lebensmittel</li> <li>• Kochen</li> <li>• Mengenangaben</li> <li>• Schule und Wohnen</li> <li>• Welt</li> <li>• Zehnerzahlen</li> </ul> |
|---|--|

## Missions (= tâches)

- Eine Chat-Nachricht über die Teilnahme an einem slowUp schreiben
- An der Erzählnacht sich und die eigene Tiergeschichte vorstellen
- Ein eigenes Sandwichrezept als Kochshow der Klasse präsentieren
- Das Quiz «Vrai ou faux?» mit Aussagen über das Wohnen, die Schule und die Temperaturen spielen

## Formative Evaluation

- In jeder Unité formative Lernkontrollen zu einer produktiven Kompetenz (Sprechen oder Schreiben) auf zwei Niveaus
- In jeder Unité formative Lernkontrollen zu einer rezeptiven Kompetenz (Hören oder Lesen) auf zwei Niveaus
- Formative Lernkontrollen zu Wortschatz und Grammatik im Kontext

## Kompetenzstrategien und Wortschatzlernstrategien

- Unter Anleitung bekannte Hör-, Lese-, Sprech- und Schreibstrategien aus Deutsch und anderen Sprachen transferieren und einsetzen
- Unter Anleitung mitteilen, welche Strategien hilfreich sind
- Hörtexte durch mehrmaliges Hören und das Beantworten der W-Fragen verstehen
- Lesetexte mithilfe von Bildern, durch Markieren wichtiger Wörter im Text und Beantworten der Fragen im Heft erschliessen und jemandem erzählen, was man im Text verstanden hat
- Im Dialog und beim Vortragen die eigenen Sätze vorher üben und dann einsetzen
- Beim Schreiben die Textsorte beachten, Beispielsätze nutzen, die Notizen und Vorlagen sorgfältig abschreiben und den Text wo nötig verbessern
- Wortschatzlernstrategien: Wörter in Kategorien lernen, Gegenstände mit Klebezetteln beschriften, Wortschatz zu zweit üben mit Wortschatzkarten, gegenseitigem Abfragen oder Spielen, sich Ziele setzen beim Üben (Anzahl Wörter, Zeitlimit, tägliches Wiederholen)

## Grammatische Erscheinungsformen

- Artikel: *le/la\** und *les*; Nomen im Plural
- Personalpronomen: *je/j\**, *tu, il\*/elle\*/on, nous, vous, ils/elles*
- Verben: *aller, être*, Verben auf *-er*
- Verneinung: *ne ... pas*
- Adjektiv: regelmässige Formen in der Einzahl
- Mengenangaben: *un peu de, beaucoup de*

\* = Repetition

## Fächerübergreifende Möglichkeiten

- Einfache Karten lesen
- Bibliotheksbesuch
- Erzählnacht mit anderen Klassen durchführen
- Heft mit Sandwichrezepten herstellen
- Kochshow anderen Klassen präsentieren
- Kontakt zu Kindern in einem anderen Land herstellen
- Das Wörterbuch benutzen
- Wortarten auf Französisch und Deutsch thematisieren
- Lieder singen

## Summative Evaluation

- Vorschläge im Begleitband und Raster auf Kopiervorlage, um den Lernweg und die Missions (= tâches) zu beurteilen
- In jeder Unité summative Lernkontrollen zu einer produktiven Kompetenz (Sprechen oder Schreiben) auf zwei Niveaus
- In jeder Unité summative Lernkontrollen zu einer rezeptiven Kompetenz (Hören oder Lesen) auf zwei Niveaus
- Summative Lernkontrollen zu Wortschatz und Grammatik im Kontext